



Wissensfiguren bei Heinrich von Kleist
Internationales Symposium im Rahmen des Humboldt-Kollegs
(17.-20. Februar 2011, Sydney, Australien)

Vorläufiger Tagungsablauf

16. 2. 2011 (Mittwoch): Anreise

17. 2. 2011 (Donnerstag):

- 9:00 Willkommen und Einführung
- 9:30 -10:15 Gerhard Schulz (Melbourne):
Nachruf auf Kleist
- 10:15-11:00 Günter Blamberger (Köln):
How does newness enter the world? Kleists Denkbilder des Schöpferischen
- 11:00-11:30 Kaffeepause
- 11:30-12:15 Lawrence Ryan (Tübingen):
„Denn es waltet ein Gott in uns“: Alkmenes ‚nicht-wissendes Wissen‘. Zu Kleists „Amphitryon“
- 12:15-13:00 Gerhard Neumann (München):
Geheimnis und offenes Wissen in Heinrich von Kleists "Robert Guiskard"-Fragment
- 13:00 -14:00 Mittagessen
- 14:00-14:45 Alexander Kosenina (Hannover):
Kleists Requisiten: Anker in einer Welt des Scheins
- 14:45-15:30 Hansjörg Bay (Erfurt):
„Eine Keule doppelten Gewichts“. Zur Herstellung von Evidenz bei Heinrich von Kleist
- 15:30-16:15 Dieter Burdorf (Leipzig):
Unsicheres Wissen in Kleists Briefen





- 16:15-16:45 Kaffeepause
- 16:45-17:30 Bernd Fischer (Ohio):
'Wo Hermann steht, da siegt er, / Und mithin ist Cheruska da.' Der Zusammenfall von Wissen und Handeln bei Fichte und Kleist
- 17:30-18:15 Tim Mehigan (Otago):
"Der Donnerkeil des Mirabeau": Kleists Entdeckungen nach der Kant-Krise im Gebiete des Bewusstseins
- 19:00 Empfang
- 18. 2. 2011 (Freitag)**
- 9:00 -9:45 Gabriele Brandstetter (Berlin):
Körperwissen bei Heinrich von Kleist
- 9:45 – 10:30 Wilhelm Voßkamp (Köln):
Kleist und Rousseau/Kleists Briefstil
- 10:30-11:00 Kaffeepause
- 11:00 -11:45 Anthony Stephens (Sydney):
„Ich nur, ich weiß den Göttersohn zu fällen." - Hybris und Ironie bei Kleist
- 11:45-12:30 Frank Möbus (Göttingen):
Vom Wissen, zu sterben. Todesinszenierungen: 1811, 1945 u.ö.
- 12:30-13:15 Nicolas Pethes: (Hagen):
Genealogie des Ausnahmezustands. Heinrich von Kleists Biopolitik
- 13:15 -14:00 Mittagessen
- 14:00 -14:45 Alison Lewis (Melbourne):
Das einverleibte Wissen: Michael Kohlhaas
- 14:45- 15:30 Kate Rigby (Monash):
"Das Erdbeben in Chili" and the romantic reframing of 'natural disaster'
- 15:30-16:15 Thorsten Valk: (Weimar)



"Wissen - Glauben - Zweifeln. Zur Destruktion metaphysischer Wissensordnungen in Kleists Erzählungen" ("Das Erdbeben in Chili" und "Der Zweikampf")

16:15-16:45 Kaffeepause

16:45 -18:15 Das Förderprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung

19:30 Conference Dinner

12. 2. 2011 (Samstag)

9:00 – 9:45 Ortrud Gutjahr (Hamburg):
Gewissen und Nicht-Wissen in Heinrich von Kleists Dramen („Penthesilea“ und „Käthchen“)

9:45-10:30 Sabine Doering (Oldenburg):
Kinderwissen. Über einige Erkenntnisprozesse in Kleists Dramen und Erzählungen

10:30-11:00 Kaffeepause

11:00 -11:45 Carsten Dutt (Heidelberg):
"Sprache und Wissen in Kleists Erzählung 'Die Verlobung in St. Domingo'".

11:45-12:30 Yixu Lü (Sydney):
Handlung/Wissen: „Amphitryon“/„Die Marquise von O....“

12:30-13:15 Gabriele Dürbeck (Hannover):
Umkehrung des Geschlechtermodells des mesmeristischen Rappports in Heinrich von Kleists „Käthchen von Heilbronn“

13:15-14:00 Mittagessen

14:00-14:45 Wolfgang Struck (Erfurt):
Das Wissen der Form. Trauerspiel und Anekdote als Wissens-Konfiguration

14:45-15:30 Christian Moser (Bonn):
Das Anekdotische als Wissensform bei Kleist



- 15:30-16:15 Peter Riedl (Freiburg):
*Wahrheit und Wahrscheinlichkeit. Wissensfiguren der
Geschichtsschreibung im Werk Heinrich von Kleists*
- 16:15- 16:45 Kaffeepause
- 16:45-17:30 Ingo Breuer (Köln):
*"Wir wissen hier zu Land nur unvollkommen,/Was in der Hölle Mod' ist".
Die 'Unterwelt' als Wissens- und Denkfigur bei Heinrich von Kleist*
- 17:30-18:15 Martin Roussel (Köln):
*„FIND ICH IM SCHNEE, IHR HERRN, EUCH EINE SPUR – /WAS FIND
ICH EUCH FÜR EINE SPUR IM SCHNEE?“*
- 19:00 Gemeinsames Abendessen
- 20. 2. 2011 (Sonntag)**
- 9:00 – 9:45 Birgit Lang (Melbourne):
Kleists Fall: Wissen und Exempel
- 11:00 -11:45 Birte Giesler (Sydney):
*Zwischen Spätaufklärung und Romantik: Wissensfiguren von Nation und
Geschlecht in den politischen Fiktionen Heinrich von Kleists und
Friederike Helene Ungers*
- 10:30-11:00 Kaffeepause
- 11:45-12:30 David Pan: (UC, Irvine):
*Aesthetic Truth and Political Action in Kleist's "Die Heilige Cäcilie oder
die Gewalt der Musik"*
- 12:30-13:15 Alan Corkhill (Queensland):
Kleists Umgang mit Klang: Viel Lärm um nichts?
- 13:15-14:00 Mittagessen
- 14:00 -14:45 Peter Morgan (Sydney):
Male Relationships and Military Bonding in Kleist's Works
- 14:45-15:30 Thomas Boyken (Oldenburg):



*Narrative Strukturen. Heldenkonstruktion bei Heinrich von Kleist oder:
Was wir wissen sollen*

15:15- 15:45 Kaffeepause

15:45-16:30 Hans Kuhn (Canberra):
Othmar Schoecks „Penthesilea“

16:30 -17:30 Björn Moll (Köln):
Das (Un-)Wissen von der Literatur. Kleists ungeschriebene Texte

17:30 -18:15 Abschlussdiskussion

19:00 Gemeinsames Abendessen

21. 2. 2011 (Montag)

Abreise